

## In Kürze

### 1. Situation in Ägypten

Deutsche Freunde waren vor kurzem in Sekem und berichten aus erster Hand.

### 2. Edu-Camp – ein Bildungsprojekt in Ägypten

Clemens und Marlene Mader waren zu einem Ausbildungsprojekt für Lehrerinnen und Lehrer in Ägypten und konnten sich auch ein interessantes Bild von der allgemeinen Schulsituation in Ägypten machen. SEKEM nimmt dabei eine ganz eigenständige Stellung im Schulwesen ein.

### 3. Wo gibt es SEKEM-Produkte in Österreich?

Endlich gibt es eine Liste für den Vertrieb von SEKEM-Produkten im Handel.

### 4. Dank für die Spendenaktivitäten von SEKEM-Österreich

In der gegenwärtigen Notsituation konnte Sekem-Österreich einen wesentlichen Beitrag zur Überbrückung von akuten Engpässen leisten.

### 5. Interessante Projekte und Berichte

Hinweise

### 6. Generalversammlung am 28. Jänner 2012

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor – es gibt übrigens im Anschluss auch ein interessantes künstlerisches Programm.

# 1. Situation in Ägypten

Die Berichte in den Medien machen uns allen ernsthafte Sorgen. Da hilft es sehr, wenn jemand ganz konkret berichten kann, wie die Situation derzeit in SEKEM aussieht. Wir zitieren aus dem Brief des Vorstandsvorsitzenden Dr. Roland Schaette an die deutschen Vereinsmitglieder:

*„In den letzten Wochen waren einige Vorstandsmitglieder unseres Vereins aus Deutschland – wie auch aus der Schweiz – in SEKEM, um sich persönlich über die aktuelle Lage in Ägypten und auf SEKEM ein Bild zu machen, die aktuelle Arbeit in SEKEM (besonders im sozialen und Bildungsbereich) wahrzunehmen und den Fortgang mit unseren Freunden in SEKEM zu besprechen.“*

*Eine Lageschilderung ist einfach und schwierig zugleich. Es mag Sie erstaunen, wenn ich von „einfach“ spreche, dies vor allem unter dem Eindruck der „Normalität“ in und auf SEKEM! Die Kinder gehen wie gewohnt zur Schule, das Medical Center ist gefüllt mit Patienten, die Betriebe arbeiten fleißig, und am 24. November konnte das SEKEM-Jahresfest im großen Amphitheater mit vielen Menschen in der gewohnten schwungvollen Art stattfinden. „Schwierig“ ist natürlich die Gesamtsituation in Ägypten in gesellschaftlicher wie wirtschaftlicher Hinsicht. Die Bilder, die wir hier in Deutschland aus Kairo sehen, sind erschreckend. Ist man zur selben Zeit in SEKEM oder auch in Kairo selbst (außer in der Innenstadt am Tahrir-Platz), merkt man von dem Aufruhr absolut nichts. Die Wahlen zum Parlament sind seit Kurzem angelaufen, und die Wahllokale werden eifrig frequentiert. Was dabei herauskommt, können wir nicht sagen, und was dies dann für einen Einfluss auf das Land und SEKEM haben wird, können wir nur mutmaßen – aber eben in Maßen Mut haben. Mut haben für die Zukunft! Eine Tugend, die SEKEM nun seit über 30 Jahren konsequent und mit innigstem Vertrauen verfolgt!“*

## 2. „Edu-Camp“ – ein Bildungsprojekt für Ägypten

Dr. Clemens Mader (Beiratsmitglied von SEKEM-Österreich) und seine Frau Mag. Marlene Mader waren im Oktober zu einem interessanten internationalen Projekt in SEKEM. Hier der Bericht der beiden:

Bildung wird als zentraler Aspekt gesehen, um eine nachhaltige Entwicklung – sprich eine höhere Lebensqualität, eine intakte Umwelt, eine sozial verträgliche Wirtschaft sowie ein gerechtes und verantwortungsvolles Miteinander – zu ermöglichen. Diesem Bildungsziel gerecht zu werden und folglich Kindern eine bessere Zukunft zu gewährleisten stellt in öffentlichen Schulen in Ägypten eine große Herausforderung dar. „EduCamp“ (Education for Sustainable Development beyond the Campus), ein von der EU gefördertes Projekt, setzt genau hier an und versucht durch LehrerInnenausbildungen und die Entwicklung innovativer Lehrmaterialien die Arbeit in Schulen zu unterstützen. Sechs europäische und 14 ägyptische Partner sind in dieses Projekt involviert, wobei Sekem mit der Heliopolis Academy und dem RCE Cairo vertreten ist. Das RCE Graz-Styria an der Universität Graz leistet als österreichische Institution einen Beitrag, leitet das Arbeitspaket 4 – mit dem Ziel, Trainer Seminare in Europa zu entwickeln und zu organisieren, und unterstützt die Entwicklung der weiteren Arbeitspakete mit Schwerpunkt auf der Methodenentwicklung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Ziel von EduCamp ist es, Bildung für nachhaltige Entwicklung in die ägyptische Gesellschaft zu tragen. Dabei werden an sieben ägyptischen Universitäten Bildungszentren aufgebaut, an denen Fortbildungen für LehrerInnen an öffentlichen Schulen stattfinden werden. Im Vorfeld dazu werden Lehrmaterialien für SchülerInnen im Alter von zehn bis 14 Jahren entwickelt. Ägyptische ProfessorInnen werden zu Themen wie nachhaltige Entwicklung, Wasser, Biodiversität, Energie, Landwirtschaft und innovative Unterrichtsmethoden ausgebildet und werden dieses Wissen an den Bildungszentren an LehrerInnen von öffentlichen Schulen weitergeben, die in der Folge als Multiplikatoren wirken, um die Bildungssituation in Ägypten zu verbessern.

Im Oktober fand dazu ein Projektmeeting im Sekem Headquarter in Kairo statt. Im Rahmen dessen hatten die TeilnehmerInnen auch die Möglichkeit, Schulen zu besuchen, um einen Eindruck von der Situation in Ägypten zu bekommen. Wir besichtigten eine öffentliche Schule in der Nähe der Sekem-Farm, eine Privatschule in Kairo sowie die Sekem-Schule. Der Besuch der öffentlichen Schule führte uns vor Augen, unter welchen schwierigen Bedingungen Schulbildung in Ägypten stattfinden kann. Überfüllte Klassen mit über 60

SchülerInnen sind keine Seltenheit. Lehrmaterialien sind Mangelware und dazu kommt, dass die LehrerInnen oftmals schlecht ausgebildet sind und dass folglich interaktive Unterrichtsmethoden auch kaum angewendet werden. Die Stimmung in den Klassenzimmern und in der Schule war jedoch sehr freundlich. Einen Gegensatz erlebten wir in einer Privatschule in einem Vorort von Kairo. Diese Schule für die gehobene Mittelschicht verfolgt strenge Aufnahmekriterien und der Lehrplan basiert auf dem Cambridge-System. SchülerInnen arbeiteten in Kleingruppen mit je zwei sehr gut ausgebildeten LehrerInnen, der Unterricht findet in Englisch statt und die Ausstattung lässt keine Wünsche offen. Wir vermissten jedoch den Bezug zu Ägypten und hatten das Gefühl, dass im Lehrplan und Unterricht kaum auf die Herkunft der SchülerInnen eingegangen wird, auf die lokalen Gegebenheiten und Herausforderungen. Die Sekem-Schule stellte wiederum ein völlig anderes Schulmodell dar, welches uns sehr beeindruckt hat. Im Rahmen einer Führung erklärte uns Ustaz Gamal, der Direktor der Schule, die Philosophie der Sekem-Schulen. Seine Leidenschaft für Bildung war nicht zu übersehen. Bildung für nachhaltige Entwicklung wird in Sekem groß geschrieben und gelebt – in allen ihren Facetten. Angefangen von den Spielsachen der Kindergartenkinder, die aus Naturmaterialien bestehen und die Phantasie und Kreativität der Kinder anregen sollen, bis zu

den interaktiven und ganzheitlichen Unterrichtsmethoden, die auf die Stärken und Schwächen der SchülerInnen eingehen und diese bewusst fördern. Ein respektvoller und achtsamer Umgang miteinander spielt eine wichtige Rolle. Und jeder, der Sekem kennt, weiß dass Kunst und Musik einen hohen Stellenwert haben – so auch in der Schulbildung. Im Rahmen der künstlerischen Fächer können die SchülerInnen kreativ und offen arbeiten und ihre Fähigkeiten ausprobieren. Die Sekem-Schule schafft durch ihr Bildungsverständnis einen bemerkenswerten Beitrag zu einer Gesellschaft, die aktiv und verantwortungsbewusst ihr Lebensumfeld mitgestalten kann und ein faires Miteinander sowie den sorgsam Umgang mit natürlichen Ressourcen schätzt. Hoffen wir, dass auch das EduCamp-Projekt einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in Ägypten leisten kann.

Informationen zum Projekt: [www.educamp.edu](http://www.educamp.edu)



### **3. Wo gibt es SEKEM-Produkte in Österreich ?**

In Zusammenarbeit mit dem Ehepaar Karin Torky-Martin und Joachim Martin, die über den Großhandel den Vertrieb von SEKEM-Produkten in Österreich organisieren, konnten wir auf unserer Homepage eine Liste präsentieren, wo in Österreich SEKEM-Produkte erhältlich sind. Für alle jene unter unseren Mitgliedern und Interessenten, die das Internet nicht nutzen, legen wir diese Liste dem Newsletter bei.

### **4. Dank für die Spendenaktivitäten von SEKEM-Österreich**

Wir konnten in diesem Jahr fast € 72.000,-- an SEKEM überweisen. Allen Spenderinnen und Spendern danken wir ganz besonders für diese sehr große Hilfe!

Wir legen diesem Newsletter den berührenden Dankbrief der SEKEM-Schule bei und freuen uns sehr, dass wir hier entscheidend mithelfen konnten!

## 5. Interessante Projekte und Berichte

Wir können nicht alles Berichtswerte hier im vollem Wortlaut wiedergeben, wollen aber doch die wichtigsten Dinge der letzten Zeit anführen:

- SEKEM war im November Gastgeber für die erste afrikanische Ökodorf-Konferenz. Einen zusammenfassenden Bericht über diese Konferenz finden Sie im angesehenen E-Journal Glocalist Review, der Tageszeitung für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung unter
- <http://glocalist.com/news/kategorie/oekologie/titel/1-afrikanische-oekodorf-konferenz/> ,

aber natürlich auch auf unserer Homepage unter:

[http://www.sekemoesterreich.at/index.php?](http://www.sekemoesterreich.at/index.php?option=com_content&view=article&id=110:erste-afrikanische-oekodorf-konferenz-in)

[option=com\\_content&view=article&id=110:erste-afrikanische-oekodorf-konferenz-in](http://www.sekemoesterreich.at/index.php?option=com_content&view=article&id=110:erste-afrikanische-oekodorf-konferenz-in)

- WELEDA-Österreich hat in der Winterausgabe seines Nachrichtenblatts einen Artikel über SEKEM-Österreich gebracht. Sie finden diesen Artikel auf unserer Homepage unter:

[http://www.sekemoesterreich.at/index.php?](http://www.sekemoesterreich.at/index.php?option=com_content&view=article&id=108:ein-artikel-zu-sekem-oesterreich-in-den-weleda-oesterreich-nachrichten-winter-2011&catid=1:projekte&Itemid=5)

[option=com\\_content&view=article&id=108:ein-artikel-zu-sekem-oesterreich-in-den-weleda-oesterreich-nachrichten-winter-2011&catid=1:projekte&Itemid=5](http://www.sekemoesterreich.at/index.php?option=com_content&view=article&id=108:ein-artikel-zu-sekem-oesterreich-in-den-weleda-oesterreich-nachrichten-winter-2011&catid=1:projekte&Itemid=5)

Sie können die WELEDA-Nachrichten aber bei Interesse auch anfordern bzw. abonnieren – und natürlich auch an Freunde weitergeben:

WELEDA, Hosnedlgasse 27, 1220 Wien

- Der ORF hat nach der Weltklimakonferenz von Durban SEKEM als „Vorzeigeprojekt für Nachhaltigkeit“ präsentiert – siehe:

<http://orf.at/stories/2094528/2094381/>

## 6. Generalversammlung am 28. Jänner 2012

Die Einladung mit der genauen Tagesordnung liegt bei – kommen Sie zahlreich und bringen Sie Freunde und Interessenten mit. Wie Sie sehen, bieten wir diesmal auch ein interessantes künstlerisches Programm.

***Vorstand und Beirat von SEKEM-Österreich danken Ihnen allen sehr für Ihre Unterstützung im abgelaufenen Jahr – helfen Sie uns auch im neuen Jahr, die wunderbare SEKEM-Initiative ideell und materiell zu unterstützen!***

***Wir wünschen Ihnen mit sehr herzlichen Grüßen ein positives Jahr 2012!***